



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0128/2010		Datum:	12.02.2010			
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az:	500201				
Gremienweg:							
11.03.2010	Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Beratung und Beschlussfassung über die Bedarfsaktualisierung für Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit						

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die von der Arbeitsgemeinschaft offene und mobile Jugendarbeit erstellte Prioritätenliste für die Einrichtung zusätzlicher Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Koblenz als verbindlich.

Er beauftragt die Verwaltung, diese nach Möglichkeit in dieser Reihenfolge umzusetzen. Beschlussfassungen im Einzelfall bleiben dem Jugendhilfeausschuss vorbehalten.

Die Verwaltung erstattet einen jährlichen Bericht über die Umsetzung der Prioritätenliste.

Begründung:

Die Arbeitsgemeinschaft offene und mobile Jugendarbeit befasst sich mit Entwicklungen in diesem Aufgabengebiet in Koblenz.

Im Jahr 2009 hat sich die AG in einer Sitzung mit Fragen des Bedarfs an offenen Einrichtungen in einzelnen Koblenzer Stadtteilen/Wohngebieten befasst. Diese Bedarfsermittlung erfolgte nach qualitativen Merkmalen, insbes. unter der Fragestellung, welche städtischen Teilräume für welche Jugendlichen mit entsprechenden Angeboten noch unversorgt sind. Da in der AG Expertinnen und Experten mit z.T. langjähriger Kenntnis der offenen und mobilen Jugendarbeit in Koblenz zusammenwirken, konnte auf statistische Verfahren zur Bedarfsermittlung verzichtet werden.

Anlage/n:

Bedarfsermittlung der AG offene und mobile Jugendarbeit